

Karin Baal: Berlin trauert um die Legende des Nachkriegskinos

Die Schauspielerin Karin Baal ist im Alter von 84 Jahren in Berlin verstorben. Sie prägte das deutsche Kino und bleibt unvergessen.

Berlin, Deutschland -

Die deutsche Schauspiellegende Karin Baal ist im Alter von 84 Jahren in Berlin verstorben! Ihre Kinder, Therese Lohner und Thomas Baal, teilten der Deutschen Presse-Agentur mit, dass sie am Dienstag, in der Stadt, die sie so sehr liebte, starb. „Sie hat eine Generation geprägt und wird unvergessen bleiben. Sie reißt ein riesiges Loch – nicht nur in unserer Familie, sondern in Berlin und ganz Deutschland“, so die bewegenden Worte ihrer Kinder.

Karin Baal wurde in den 50er Jahren mit dem Film „Die Halbstarken“ berühmt, der das Leben junger Menschen im Nachkriegs-Berlin thematisiert. Als Teenager übernahm sie die Hauptrolle der Sissy und wurde schnell zur Ikone des deutschen Kinos, gefeiert als die deutsche Antwort auf Brigitte Bardot. Der Schwarz-Weiß-Film wurde zum Klassiker und katapultierte Baal in die Herzen der Zuschauer.

Vielfältige Rollen und Auszeichnungen

Nach ihrem Durchbruch folgten zahlreiche Auftritte in Filmen und Serien, darunter „Das Mädchen Rosemarie“, „Wir Kellerkinder“ und die legendären Edgar-Wallace-Filme. Auch in Rainer Werner Fassbinders „Berlin Alexanderplatz“ war sie zu sehen. Ihre Vielseitigkeit führte dazu, dass sie in beliebten TV-

Serien wie „Liebling Kreuzberg“ und „Schwarzwaldklinik“ sowie in Krimis wie dem „Tatort“ auftrat.

Im Jahr 2018 wurde Baal für ihr Lebenswerk mit dem Götze-George-Preis ausgezeichnet. Die Stiftung lobte sie als „großartige Schauspielerin und bewundernswerte Frau“, die mit berührender Hingabe ihre Figuren lebendig machte. Trotz gesundheitlicher Herausforderungen lebte Baal bis zuletzt in ihrem geliebten Charlottenburg, wo sie sich stets mit ihrer Heimatstadt verbunden fühlte. Ihre Tochter Therese betonte: „Sie wollte unbedingt in Berlin bleiben.“

Details	
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.shz.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at